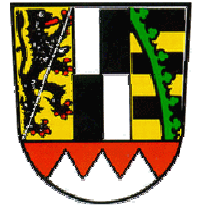


**Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.  
Bezirk Oberfranken**



Bezirksschriftführer Christian Wilke  
Kloster-Langheim-Straße 8, 96050 Bamberg, Tel. 0951 / 12647  
Mobil: 0160 / 5377099, E-Mail: schriftfuehrer@bskv-oberfranken.de

## **PROTOKOLL**

**zur Bezirksversammlung  
am Samstag, 23.07.2011  
in Burgebrach**

**Beginn: 13.10 Uhr**

**Ende: 18.45 Uhr**

**Anwesende: siehe Anwesenheitsliste**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2010
6. Ehrungen
7. Berichte
  - a) Bezirksvorsitzender
  - b) 1. Bezirkssportwart
  - c) 2. Bezirkssportwart
  - d) Bezirksjugendwart
  - e) Bezirkslehrwartin
  - f) Bezirksschiedsrichterwart
  - g) Bezirkspressewart
  - h) Bezirksbreitensportbeauftragter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Kassenbericht 2010
10. Haushaltsentwurf 2011
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Anträge
13. Aktuelle Informationen zu den Geschehnissen im BSKV
14. Informationen aus dem Bereich Sport
15. Verschiedenes

### **TOP 1, Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden:**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Bezirksvorsitzende Michael Hofmann die Teilnehmer der Bezirksversammlung 2011. Sein besonderer Gruß gilt dem 1. Bürgermeister des Marktes Burgebrach Georg Bogensperger, dem BLSV-Kreisvorsitzenden von Bamberg Günter Franzen, der Vizepräsidentin des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes Margot Petzel sowie den 2. Vorsitzenden des TSV Windeck Burgebrach und zugleich 3. Bürgermeister Baptist Göller. Außerdem erläutert Michael Hofmann die Hintergründe, die diese Bezirksversammlung dieses Jahr nach Burgebrach geführt haben.

### **TOP 2, Totenehrung:**

In Gedenken an alle Sportkameradinnen und Sportkameraden, die im zurückliegenden Sportjahr uns für immer verlassen haben, bittet Michael Hofmann alle sich zum Gedenken von den Plätzen zu erheben.

### **TOP 3, Grußworte:**

Zu den Grußworten stellt der 1. Bürgermeister Georg Bogensperger die Gemeinde Burgebrach und deren lange Tradition der Versammlung vor.

Des Weiteren begrüßt der BLSV-Kreisvorsitzende Günter Franzen das Plenum und berichtet von der Geschichte des Kegelsports in Oberfranken und in Bamberg. Zudem sieht er den Kegelsport als feste Säule des BLSV an.

Als letzte der Grußwortredner begrüßt Margot Petzel, die DKB-Vizepräsidentin, alle Anwesenden der Bezirksversammlung und gratuliert Burgebrach zur gelungenen Organisation des diesjährigen Bezirkstages.

### **TOP 4, Festlegung der Stimmberechtigten:**

Michael Hofmann hält fest, dass zur diesjährigen Bezirksversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem ist zu vermerken, dass die eingegangenen Anträge ebenfalls form- und fristgerecht gestellt wurden und deshalb in der Bezirksversammlung zu bearbeiten sind.

Nach Ausgabe der Stimmkarten und der Kontrolle der Anwesenheitsliste werden 165 stimmberechtigte Mitglieder gezählt.

### **TOP 5, Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2010:**

Der Bezirksvorsitzende erinnert, dass das Protokoll auf der Homepage des BSKV-Bezirk Oberfranken jederzeit einsehbar ist.

Zudem geht er auf das Widerrufschreiben wegen der Fehlinterpretation des Abstimmungsergebnisses im vergangenen Jahr ein. Deshalb ist die Abstimmung über das Protokoll des Vorjahres in Kombination mit dem Widerrufschreiben zu sehen.

Das Protokoll wird mit 165 Fürstimmen zusammen mit dem Widerrufschreiben als genehmigt erklärt.

### **TOP 6, Ehrungen:**

Die Ehrungen zu den Vereins- und Klubjubiläen werden durch Michael Hofmann, Patrick Stubenrauch und Nadin Krammer übergeben. Zusätzlich werden die 50-jährigen DKB-Urkunden von der Vizepräsidentin Margot Petzel überreicht.

Geehrt werden für:

#### **25 Jahre:**

SKC Sonnenhof Bindlach

#### **30 Jahre:**

Kegelverein Bad Rodach 1981 e.V.

SKC 1981 Rugendorf

SKC Blau-Weiß Zaubach

#### **40 Jahre:**

Polizei SV Bamberg

SC Germania Stöppach

#### **50 Jahre:**

Sportkegler-Vereinigung Lichtenfels

SKC Gemütlichkeit Buch

ASV Sassanfahrt

SKC Gemütlichkeit Kronach

SKK Baunach

TSV 1961 Lahm

SKC Post Coburg

#### **60 Jahre:**

SKC Großheirath

SKC Eremitenhof Bayreuth

SKK Köttmannsdorf

#### **100 Jahre:**

SKC Fölschnitz

#### **150 Jahre:**

TSV Windeck Burgebrach

Im Anschluss an die Klub- und Vereinsjubiläen werden die Meister des vergangenen Sportjahres durch den Bezirksvorsitzenden Michael Hofmann, sowie der beiden Bezirkssportwarte Patrick Stubenrauch und Nadin Krammer geehrt.

Ein weiterer Punkt sind die Ehrungen der Schiedsrichter für zahlreiche Schiedsrichtereinsätze. Diese werden von Michael Hofmann, Patrick Lindthaler und Nadin Krammer vorgenommen.

Hier werden geehrt:

**für 100 Einsätze:**

Gerald Eichner  
Dieter Rothemund  
Adolf Warta  
Max Kropf  
Reine Igler  
Timo Gubitz

**für 200 Einsätze:**

Anton Rauch

Anschließend steht noch die Verabschiedung des langjährigen Internetbeauftragten Wolfgang Späth an. Bezirksvorsitzender Michael Hofmann hält die Laudatio, in der er die geleistete Arbeit von Wolfgang Späth Revue passieren lässt und seinen Einsatz für den BSKV - Bezirk Oberfranken nochmals hervorhebt. Anschließend wird ein vorbereitetes Geschenk an Wolfgang Späth als Erinnerung überreicht.

Patrick Lindthaler verlässt die Sitzung. Somit reduziert sich die Anzahl der Stimmberechtigten von 165 auf 164.

**TOP 7, Berichte:**

Michael Hofmann erläutert, dass nur der Bericht des Bezirksvorsitzenden vorgetragen wird. alle weiteren Berichte liegen schriftlich vor und können bei Interesse gelesen werden.

Der Bezirksvorsitzende berichtet vom vergangenen Sportjahr. Die Ligenreduzierung wurde nach der Entscheidung der Bezirksversammlung im Vorjahr in Gestungshausen erfolgreich umgesetzt. Zudem gibt es über das vergangene Sportjahr viel Positives zu verzeichnen. Unter anderem, dass Daniela Kicker zum dritten mal in Folge deutsche Einzelmeisterin wurde und dass in der Summe im Bezirk Oberfranken 4 deutsche Meistertitel errungen wurden. Ein weiteres hervorzuhebendes Highlight bei den deutschen Meisterschaften war das starke Jugendergebnis des KV Bayreuth, der mit 2008 Holz den deutschen Meistertitel nach Oberfranken holte. Auch beim alljährlichen Bezirksvergleich der Jugend konnte sich der BSKV - Bezirk Oberfranken wieder gut in Szene setzen und bei der U18 den Titel gewinnen. Bei der U14 reichte es in diesem Jahr für einen guten zweiten Platz. Hierbei spricht Michael Hofmann einen Dank an die Trainer, Betreuer und natürlich auch Eltern aus.

Außerdem äußert er einen Appell an mögliche Ausrichter, sich für das anstehende Jubiläum des BSKV - Bezirk Oberfranken im Jahr 2012 zu bewerben.

Er fährt fort, dass der KV Bayreuth 76 Abgänge zu verzeichnen hat. Hierbei handelt es sich bei 50 um einen Wechsel in den Bezirk Oberpfalz. Der betroffene Klub ist Kulmain.

Trotzdem ist in Summe immer noch ein Abwärtstrend zu erkennen. Während es vor zwei Jahren noch ein Rückgang von 170 Mitgliedern war und letztes Jahr ein Rückgang von 130 Mitgliedern zu verzeichnen war, ist auch dieses Jahr ein Rückgang von ca. 100 Mitgliedern zu Buche geschlagen. Gründe für diesen Abwärtstrend sind nach wie vor die natürliche Überalterung sowie die Probleme innerhalb des Verbandes.

Bei den Neuwahlen im Vergangenen Jahr wurden die Ämter der 2. Bezirkssportwartin und des Bezirksschifführers neu besetzt. Außerdem wurde Christian Kaiser als Beauftragter für Verwaltung und besondere Aufgaben eingesetzt und zählt als Mitglied der erweiterten Vorstandschaft.

Ein besonderer Dank des Bezirksvorsitzenden gilt Sebastian Kaiser, der die neue Homepage für den Bezirk Oberfranken in Betrieb genommen und weiterentwickelt hat.

Im Bereich der Jugend berichtet Michael Hofmann, dass der Spielbetrieb weitgehend reibungslos verlief. Außerdem erläutert er die personellen Veränderungen, die sich im Bezirk vollzogen haben. Zudem gibt er als Ausblick, dass die Strukturen in der Jugend überdacht werden müssen und dass das Konzept der C-Jugend überprüft werden muss, da in anderen Bezirken mittlerweile mehr geleistet wird. Außerdem soll das Netzwerk zwischen den Jugendsprechern neu aufgebaut werden, um junge Leute auch in Zukunft an die Tätigkeit eines Funktionärspostens heranzuführen.

Im Bereich des Lehrwesens wurden Fortbildungslehrgänge vermehrt angeboten, die jedoch nur auf mäßige Resonanz stießen. Ein positiver Punkt war die TA-Ausbildung im Februar/März im Kreis West, die sehr gut besucht war. Außerdem wird angekündigt, dass die Kaderrichtlinien in den kommenden Monaten überarbeitet und diese dann den Kreisen und Vereinen präsentiert werden.

Im Schiedsrichterwesen hat sich die Zusammenlegung von zwei Kreis-SR-Versammlungen bewährt, so dass die Veranstaltungen wieder gut besucht waren. Als Ausblick wird von Michael Hofmann die weitere Forcierung der Aus- und Weiterbildung genannt.

Im Bereich des Breitensports sind die Kontakte zur KVOO im Sande verlaufen. Durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Breitensportbeauftragten soll eine neue Kontaktaufnahme erfolgen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verbesserte sich die Aktualität der Homepage durch die Neuentwicklung der Internetseite. Hierbei ist laut Michael Hofmann ein weiterer Ausbau geplant. Auch soll verstärkt die Kontaktaufnahme zu den lokalen Medien gesucht werden. Ein Beispiel hierfür ist der Keglerstammtisch im vergangenen Jahr mit der Neuen Presse und Radio Eins in Coburg.

Zu guter Letzt geht der Bezirksvorsitzende in seinem Bericht auf die Zusammenarbeit mit BSKV ein. Hierbei legt er sein Hauptaugenmerk vor allem auf die Geschehnisse des letzten halben Jahres. Seiner Meinung nach ist eine steigende Unzufriedenheit innerhalb der Bezirke festzustellen. Die letzte Gesamtvorstandssitzung stellte hierbei einen Höhepunkt dar. Die dortigen Ergebnisse bzw. Informationen stellten seiner Einschätzung nach den ersten Schritt in Richtung einer Verbandsspaltung dar. Den Anstoß hierzu gaben das Rundschreiben von Neustadt samt Resolution und das Schreiben von Coburg Stadt.

Abschließend bedankt sich Michael Hofmann für die gute Zusammenarbeit in der Bezirksvorstandsschaft.

### **TOP 8, Aussprache zu den Berichten:**

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt kommen geht Michael Hofmann zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

### **TOP 9, Kassenbericht 2010:**

Michael Hofmann berichtet über abweichende Punkte gegenüber dem Haushaltsanschlag 2010. Bei den Einnahmen ist dies ein Posten, der den BLSV betrifft. Hierbei sind Maßnahmen im Lehrwesen ausgefallen und außerdem 870€ erst im Folgejahr ausgezahlt worden. Außerdem sind aufgrund vieler Ahndungen zusätzliche Einnahmen zu verzeichnen. Ein letzter abweichender Posten auf Seiten der Einnahmen ist die Tatsache, dass wenige Teilnehmer an Lehrgängen teilgenommen haben und deshalb weniger Einnahmen als geplant in der Bilanz auftreten.

Abweichende Posten auf Seiten der Ausgaben stellen die Anschaffung neuer Medaillen für Meisterschaften, Kosten für die Bezirksverwaltung wegen höherer Ausgaben bei Sitzungsgeldern sowie die Durchführung von zusätzlichen Sportausschusssitzungen wegen der Ligenumstellung dar. In der Summe jedoch konnte der Bezirk Oberfranken ein leichtes Plus von 144,97 Euro verzeichnen. Anschließend stellt der Bezirksvorsitzende den Kassenbericht zur Abstimmung. Dieser wird einstimmig mit 164 Fürstimmen angenommen.

### **TOP 10, Haushaltsentwurf 2011:**

Der Bezirksvorsitzende erläutert nur die größeren, veränderten Punkte des Haushaltsplanes, da im Großen und Ganzen die Posten dem Vorjahr gleichen. Hier fallen bei den Einnahmen die Einfrierung der BLSV Zuweisungen auf, die aus diesem Grund nicht mit eingeplant werden. Bei den Ausgaben fällt ein weiterer Posten an, da der Bezirk Oberfranken für die Ehrengaben neue Wimpel anfertigen lässt. In der Summe ist der Haushalt 2011 mit einem Minus von 500 Euro geplant.

Der Haushaltsentwurf wird zur Abstimmung an das Plenum gestellt und mit 164 Fürstimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 11, Entlastung der Vorstandschaft:**

Heinz Faßold erläutert, dass das Sportjahr 2010/2011 ein turbulentes Jahr war, das von vielen Veränderungen geprägt war. Jedoch sieht er die Aufgaben der Vorstandschaft als erfüllt an und wünscht allen Beteiligten auch in der Zukunft viel Erfolg bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten. Aus diesem Grund beantragt er von den Teilnehmern der Bezirksversammlung die Entlastung der Vorstandschaft. Nach einer kurzen Rede wird die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

### **TOP 12, Anträge:**

Michael Hofmann hält für das Protokoll fest, dass gegenwärtig 164 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Sämtliche Anträge für die heutige Bezirksversammlung sind fristgerecht eingegangen und werden aus diesem Grund auch bearbeitet.

#### **Antrag 1 - Schiedsrichterpflicht:**

Nach der Verlesung des Antrags des SKV Neustadt stellt der Bezirksvorsitzende fest, dass dieser differenziert betrachtet werden muss. Zum einen ist die Schiedsrichterpflicht in der obersten Bezirksliga in den Ausführungsbestimmungen fest verankert und kann auch nicht vom Bezirk beeinflusst werden. Jedoch ist es möglich den Antrag an den Verbandssportausschuss weiterzuleiten, falls sich eine Mehrheit für den Antrag finden wird. Eine direkte Auswirkung hat der Antrag bei erfolgreicher Abstimmung nur für die neu

eingeschobene Spielklasse bei den Männern im Bezirk. Diese würde im Falle einer Annahme des Antrags bereits im Sportjahr 2011 / 2012 ohne Schiedsrichter spielen. Nach einer kurzen Diskussion um das Für und Wider für den Antrag wird dieser mit einer Mehrheit von 85 zu 79 Stimmen angenommen.

#### Antrag 2 - Titelverteidiger setzen bei den Oberfränkischen Meisterschaften

Michael Hofmann verliert den zweiten Antrag des heutigen Tages, der ein Setzen des Oberfränkischen Meisters aller Sparten vorsieht, analog zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag abgestimmt und letztendlich mit 134 Fürstimmen zu 30 Gegenstimmen angenommen. Jedoch ist dieser Antrag nicht rückwirkend zu betrachten, das heißt dass die Titelverteidiger vom Sportjahr 2011 / 2012 erstmals für das darauffolgende Sportjahr gesetzt werden.

#### Antrag 3 - Ligenstärke auf 14 Mannschaften erhöhen

Ebenfalls vom Verein Bamberg stammt der Antrag, die Ligenstärke auf Bezirksebene ab dem Sportjahr 2012 / 2013 von bisher 10 Mannschaften auf 14 zu erhöhen. Walter Grabo begründet den Antrag damit, dass für die breite Masse der Sportler zu wenig Spiele stattfinden und folglich an zu wenig Wochen im Jahr überhaupt gekegelt wird, da nur die Bundesliga oder ausgewählte Mannschaften an DKBC-Pokal, Champions League oder ähnlichem teilnehmen. Ein Gegenargument von Heinz Faßold ist die mögliche Überbelastung der Spieler durch den strafferen Spielplan. Nach einer größeren Diskussion im Plenum wird der Antrag mit 66 Fürstimmen zu 98 Gegenstimmen abgelehnt.

#### Antrag 4 - Sonderspielrecht

Vom Verein Bayreuth wurde ein Antrag gestellt, der es erlaubt Kader- oder Auswahlspielern bei Einzelwettbewerben ein Sonderspielrecht einzuräumen. Heinz Faßold begründet dies damit, dass auch Spielern, die an diesem Tag für andere Veranstaltungen abgestellt sind, eine Möglichkeit eingeräumt werden muss, an diesen Wettbewerben teilnehmen zu können. Aus Münchberg kommt die Ergänzung, dass nicht nur Auswahl- und Kaderspieler davon profitieren sollten, da auch die Berufstätigkeit ein wichtiger Grund ist. Nach erfolgter Abstimmung wird der Antrag mit einem Stimmverhältnis von 47 Fürstimmen zu 117 Gegenstimmen abgelehnt.

#### Antrag 5 - Lochkugel bei Meisterschaften der Senioren

In diesem Antrag des Kreisvorsitzenden West geht es darum, dass Lochkugelspieler auch zu Meisterschaften zugelassen werden sollen. Michael Hofmann erläutert die Sachlage und fügt hinzu, dass der Bezirkssportausschuss in seiner jüngsten Sitzung bereits das Lochkugelspiel bei den Einzelwettbewerben auf Bezirksebene freigegeben hat. Für die Bezirksmeisterschaft für Vereinsmannschaften wurde noch keine derartige Regelung getroffen. Er erklärt, dass im Falle der Annahme dieses Antrags zwar Lochkugelspieler an diesem Wettbewerb teilnehmen dürfen, jedoch diese Mannschaften nicht die Qualifikationskriterien für eine Bayerische Meisterschaft erfüllt haben. Diese schreibt vor, dass die Mannschaft aus Vollkugelspielern bestehen muss. Nach einer hitzigen Diskussion wird die Abstimmung eingeleitet, die den Antrag mit 157 Fürstimmen zu 6 Gegenstimmen annimmt. Aus diesem Grund soll der Sportausschuss die Umsetzung dieses Antrags behandeln und in die Sportbetriebsordnung mit aufnehmen.

#### Antrag 6 - Dringlichkeitsantrag Ligenstärkenerweiterung von 10 auf 12 Mannschaften

Der Verein Neustadt stellt den Dringlichkeitsantrag, dass die bisherige Ligenstärke von 10 Mannschaften wieder auf 12 Mannschaften erweitert wird. Die Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrags bringt ein Ergebnis von 149 Fürstimmen zu 19 Gegenstimmen, so dass mit umgerechnet 88% die Voraussetzung der Zweidrittelmehrheit zur Zulassung des Antrags erfüllt ist.

Michael Hofmann erläutert, dass den Kreisen freigestellt ist, welche Ligenstärke dort vorherrscht. Dieser Antrag bezieht sich nur auf die Bezirksligen. Nach einer längeren Diskussion um das Für und Wider dieses Antrags und der Tatsache, dass die neu eingeführte Zwischenliga wohl wieder entfernt werden würde, sobald diesem Antrag zugestimmt wird, wird über den Antrag abgestimmt. Der Bezirksvorsitzende stellt dabei ein Abstimmungsergebnis von 43 Fürstimmen und 74 Gegenstimmen fest, was die Ablehnung des Antrags zur Folge hat. Hiergegen erheben Mitglieder des Vereins Bamberger Sportkegler mitsamt ihres Vorsitzenden Walter Grabo auf das Schärfste Einspruch. Aufgrund der aufgebrachten Stimmung unterbricht der Bezirksvorsitzende die Versammlung für 5 Minuten.

Nach der kurzen Unterbrechung und der Befragung des Vorsitzenden vom Verein Bamberg, Walter Grabo, durch den Bezirksvorsitzenden und der Feststellung, dass durch den Bezirksvorsitzenden das Abstimmungsverhalten des Vereins Bamberg falsch aufgenommen wurde, lässt Michael Hofmann die Abstimmung wiederholen. Die Erneute Stimmabgabe führt zum Ergebnis von 73 Fürstimmen zu 89 Gegenstimmen, so dass auch hierdurch der Antrag auf eine Ligaerhöhung abgelehnt wird. Zwecks Einsprüchen verweist der Bezirksvorsitzende vorsorglich auf die Paragraphen 7.1 und 7.2 der Bezirksordnung.

### **TOP 13, Aktelle Informationen zu den Geschehnissen im BSKV:**

Michael Hofmann erinnert an die Informationsveranstaltung am 06.07.2011 in Fölschnitz, in der die Gründe zur Beantragung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erläutert wurden. Der erste Antrag jedoch

wurde vom BSKV-Präsident Fred Altmann aufgrund eines angeblichen Formfehlers verweigert, da die Unterschriften nicht im Zusammenhang zum eigentlichen Antrag stehen würden. Bei der letzten Präsidiumssitzung ist bereits Hartmut Fiedler als Vizepräsident zurückgetreten. Ebenfalls räumt Michael Hofmann ein, dass er einen Infobrief der Antragsteller sowie unterstützenden Personen nicht weiter verteilt habe, da er im Rahmen dieser Bezirksversammlung das Thema persönlich den Vereinen nahebringen wollte. Weiter erläutert er, dass eine offene Kommunikation eine wichtige Grundlage sei um Probleme zu bewältigen. Auch die Einbeziehung der Basis und die Verhinderung einer Trennung des Kegelsports sei eine zentrale Aufgabe, die notwendig ist für ein erfolgreiches Miteinander. Dies ist aus seiner Sicht mit dem momentanen Präsidium nicht mehr gegeben. Die DKB-Vizepräsidentin Margot Petzel erläutert die mögliche Bildung eines neuen Disziplinverbandes und dass hierüber nur die Bundesversammlung und nicht das DKB-Präsidium beschließen kann. Zudem ist anzumerken, dass für jede Bahnart nach der aktuellen Satzung nur ein Disziplinverband zulässig ist. Diese Spaltung würde aber auch bedeuten, so die DKB-Vizepräsidentin, dass sich wohl auch Vereine wie beispielsweise Victoria Bamberg in zwei Sparten teilen müssten. Margot Petzel beantwortet anschließend noch Fragen der Versammlung, die aus Ihrem Vortrag entstanden sind.

#### **TOP 14, Informationen aus dem Bereich Sport:**

Patrick Stubenrauch berichtet aus dem Bereich Sport, dass die Spielleitung der Männer von Christa und Lothar Hofmann übernommen wird und dass zu beachten ist, das der 7. Spieltag vor dem 6. Spieltag datiert ist. Anschließend geht er die wesentlichen Änderungen der Sportordnung durch. Zum einen wurden die Bezeichnungen Damen und Herren in Frauen und Männer geändert. Außerdem haben sich die Richtlinien zur Sportkleidung geändert. Auch ist es möglich die letzten beiden Spieltage zu verlegen, sobald dies innerhalb der gleichen Spielwoche geschieht. Patrick Stubenrauch fährt weiter fort und berichtet, dass nun auch die Lochkugel bei den Einzel- und Vereinsmeisterschaften auf Bezirksebene zugelassen ist. Abschließend berichtet er, dass das abgehaltene Seminar „Kegeln in Theorie und Praxis“ sehr gut besucht war und auch in der Summe als großer Erfolg zu betrachten ist. Auch erinnert er dran, dass einige Bahnabnahmen und Datenschutzerklärung von Vereinen fällig sind bzw. noch fehlen.

#### **TOP 15, Verschiedenes:**

Max Kropf entschuldigt sich für seine Wortwahl zum Tagesordnungspunkt 12 (Anträge). Außerdem berichtet Roland Schunk von den Veränderungen innerhalb der Vorstandschaft der Sportkegler-Vereinigung Lichtenfels und bedankt sich öffentlich über das abgehaltene Seminar Kegeln in Theorie und Praxis. Michael Hofmann beendet die diesjährige Bezirksversammlung um 18.45 Uhr

Bamberg, den 03.10.2011



Michael Hofmann  
Bezirksvorsitzender



Christian Wilke  
Bezirksschriftführer